krächler vom Weiterwald

der für Landwirtfdaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

Bochen-Beilage:

.. 3lluftriertes Conntageblatt. ..

Berantwortlicher Rebatteur:

Tägliche Rachrichten für die Gefamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Ib. Richhubel, Dadenburg

272.

Nobbr. 18

ntel,

üsch-

stoffe licher

5, ::

chenganz

ecken,

inter-

Qua-

nenbun

ehme in

pahr F

Hen.

ittmans

es Zim

er Geid

1 311 20

terma

20heir

Bare,

Ericeint an allen Werftagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljabrlich 1.50 Dt., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Mittwoch ben 23. November 1910

Angeigenpreis (im Bormis gahlbar): bie sechsgespaltene Betitzeile ober beren 3. Jahrg. Raum 15 Bfg., bie Reklamezeile 30 Bfg.

Gegen die Kurpfuscher.

Das por einiger Beit in feinen Grundzügen ver-fichte Kurpfuichereigefet ift jest bem Reichstage guund man erhalt nunmehr auch aus ben bisber

nicht befannt gewordenen Einzelheiten und der Bedung des Entwurfs wertvolle Ausschliffe über Umund Awed des Gesetzes, das unstreitig für die ein Areise von besonderem Interese ist. Junächst siellt sich beraus, das die Borlage noch endgültige Lösung des Problems der Regelung des gewerbes darstellen woll. Die zusammenfassende umg des Geilgewerbes soll vielmeler erit später erund da bie Regierung noch nicht abseben fann, m, und da die Regierung noch magt abjeten tann,
bas geschehen mag, so legt sie der Bolk-vertretung
m Entwurf vor, der nur zur Abstellung der ärgsten
sände, mit einem Wort: zur Betämpfung des Kurterunwesens, dienen soll. Die Kontrollbenimmungen
entwurfs gegenüber der Ausübung der Heilfunde
beichtmedisiner sollen offendar den Boden für ein mes allgemeines geschliches Berbot der Aurpfuscherei meiten. Das ein solches geplant ist, läß, sich zwischen Beilen der Begründung des vorliegenden Entwurfstwer herausle en. Benn man noch nicht gleich zu n solchen allgemeinen Verbot gesurten ist, so liegt daran, weil man fürchtet, daß dei dem e gen Stande ade ein Berbot die Rurpfufderei nicht befeitigen, aber babin fuhren murde, bag ihre Ausübung ber wie ber Offentlichfeit noch mehr als biober en gogen en, die in Deutschland Lurgfuscherei treiben, fie munter behördliche Rontrolle fiellen, um fie bann, bie Beit für ein Berbot be Gurpfufderei reif ift, nem Schlage gur Umatigte! icteilen gu fonnen. dieft man einen Blid auf ner Begrundung Borlage gegebe. e Kurpfalder in in kontant man ings noer den imfang, den die au dang der Deile durch Richtmediziner in Leufschan wahrend des Wenschenafters gewonnen hat. In verim gad es less mit 28 Kur, faicher, 1907 gab es deren 1942 eine Lecmehrung um 1600 Prozent in einer Zeit, weiter der Rengelerung um 1600 Prozent in einer Zeit, mmen bat. In Preußen bat fich die Bahl der Kurber in einem Jahrzehnt, von 1898 bis 1907 fast verscht: sie stieg von 2404 auf 6873. Insgesamt besen sich in Deutschland im Jahre 1907 rund 12 000 wicher, und die Zahl der Falle, wo sie ihre Klienten weislich an Leben und Genundheit geschädigt haben, m bie Sunderttaufende.

Ingefichts diefer Buftande glaubt die Reichsregierung eine Kontrolle der Rurpfuicherbetriebe nicht langer alen zu burfen. Sie beichrantt fich aber nicht nur die bloße Kontrolle, sondern sie ist auch beitrebt, die fluscherei nach Möglichkeit zu erschweren. Aus den weröffentlichten Mitteilungen über den Inhalt des sted ging das nicht so flar hervor, wenn freilich auch ichon von einer Erschwerung etwas zu bemerken Reben dem Berbot der öffentlichen Anfündigung, itzung und Abgabe von Arsneimitteln, das bereits mit ift, bringt das Geset auch ein Berbot der den Anfündigung solcher Heilmittel. In Zufunft soll den Richtmedizinern, die die Heilunde ausüben, ich auch verboien sein, Anersennungen, Gusachten, begungen u. dergl. über die Wirtung ihrer Heilmittel brer Seilmethoden einem größeren Bersonensreise brer Seilmethoden einem großeren Berionentreife burch Brofpette, Briefe ufm. die Aufmertfamleit Bublifums auf fich und ihre Beilmethode lenten, und leibt ihnen nur ber Beg, Battenten gu gewinnen, ber approbierten Argien offen fieht: perfonliche und

Man fann getroft auf dem Standpuntt fteben, bag alles, was von Nichtmediginern auf dem Gebiet der unde geichiebt, schlechthin verwerflich und nacte Micherei fei; man kann anerkennen, daß mancher heilfundige wertvolle Heilmethoden embedt und, felbft Biffenichaftler gu fein, die argiliche Biffenbereichert hat. Tropdem wird man die in dem urf vorgeschenen Wahregeln nur dilligen können. ine treffen, wenn man näher zusieht, nicht die gesunde derdienstliche Ratrheilmethode, sondern lediglich das allereierische, schwindelhafte Kurpfuspertum als Nardenund Schäfer Ust. Und das hat eine gründliche

annung wahrlich poliauf verdient!

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Ale unbegrundet wird die v richiedentlich aufgetauchte tot bezeichnet, die Reichsregierung beabsichtige ben Eintwirf über die Berficherung ber Privatbeamten vollt ichen Ru fichte ben Reichstag in feiner gegenigen Tagung nicht me r porzu egen. Unter politischen ben fonnten in diesem Bufammenhang wohl nur Borlage zu beichleunigen, als sie zu oerzögern. Dem le chstag hat sich in Abereinstrumung mit den der Arbe tgeber in Industrie, Handel und Landalt und den Bertretungen der Brwatangesiellen dingt für eine Berabicbiedung der Borloge noch in

Die er Leg Staturperiode ausgehrochen. Einer Bertagung ber geseglichen Regelung ber gangen Frage ftanbe im übrigen auch die ungweibeutige Bufage des Staatsfekretars des Innern entgegen.

+ Rach einer halboffisiöfen Mitteilung follen jett auch bei ber Einfuhr danifchen Biebe erhebliche Erleichterungen eintreten. Natürlich bleibe in der Frage ber Biebeinfuhr für die Reicheregierung nach wie vor ber Schut bes eigenen Biehbeftanbes ber entscheibende Befichtspunft. Indeffen fei bas Schupbedurfnis Frantreich und Tänemark gegenüber nicht in vollem Umfange vor-handen, weil diese Länder als im wesentlichen seuchenfrei zu betrachten seien. Auch Holland könnte bezüglich der Einfuhr von geschlachtetem Bieb in Frage kommen. Was man Frankreich bewilligt, wurde man noch lieber Ofter-reich zugestanden haben, doch trifft (nach offiziöler Auf-fassung) für dieses die Boraussetzung der Seuchenfreibeit leider so wenig zu, daß die sächstichen Wünsche auf Offnung der österreichischen Grenze unerfüllt bleiben mülfen.

+ Der Bundesrat bat aus Anlas der neuen Tabat-flenergesetzung in Ansehung der bisbet zugelassenen Ausnahmen von dem Berbot der Berwendung von Labaf-furrogaten bei der Herftellung von Labaffahrifaten feine Underung eintreten laffen, bagegen die bei ber Berwendung der Surrogate ju entrichtende Abgabe pon 85 Mart auf 85 Mart für den Doppelgentner ihres Gemichts in verarbeitungsreifem Buftand erhobt.

+ Die Reichseinnahmen aus Zöllen Steuern und Gebühren in der Zeit vom 1. April dis jum Schluß des Monats Oftober d. I. betragen dei den Böllen 354683 846 Mart (Solleinnahmen 391 802 560 Mart), bei der Tabletsteuer 7691 931 Mart (6 844 780 Mart), Bigarettensteuer 13 231 661 Dlarf (17 000 880 Mart), Buderftener 86 872 848 Mart (94 753 357 Mart). Salsftener 31 418 277 Mart Mart (94 763 357 Mart), Salkheier 51 413 277 Mart (38378 284 Mart), Branntweim-Verbrancksabgabe 86977 811 Mart (103 937 940 Mart), Schaumweinsteuer 5 580 342 Mart (6 287 413 Mart), Beuchtmittelliener 5 043 065 Mart (5 974 186 Mart), Bundwaren 7 779 1560 Mart (8 1888 850 Mart), Branitener 61 138 321 Mart (65 406 881 Mart). Bon den Reichsftempelabgaben brachte ber Stempel von Grundftudsübertragungen 25 864 486 Mart (26 429 894 Mart).

+ Die Betriebeeinnahmen ber preufifch . heffifchen Staatseisenbahnen haben im Monat Oftober 1910 gegen-über dem gleichen Monat des Corjabres im Bersonen-verfehr 3,2 Millionen Marf gleich 8,61 vom Sundert, im Güterverfehr 10,7 Millionen Marf gleich 8,89 vom Hondert mehr, insgesant nach Absug einer geringen Windereinnahme aus sonstigen Quellen 13,8 Pillionen Dart gleich 7,62 vom Sundert mehr betragen.

+ Ein Bartier Blatt hat die Mar in Umlauf gebracht, bie Preibundmachte batten vor swei Monaten in Turin einen neuen Berirag abgeichlossen und darin — jum Schaden der Türkei — ihre gegenseitigen Interessen. ipharen auf bem Baltan abgegrenst. Darauf wird offigios von Rom aus erwicert: Bunachft fei überhaupt feine Erneuerung bes Dreibundvertrages unterzeichnet worben, ba nichts eine porzeitige Erneuerung notig mache, weil nichts baran sweifeln laffe, daß ber Treibundvertrag bei feinem Abfaufen erneuert werde. Ferner fe bei ben Beiprechungen bes Marquis di San Ginitano mit Reichefanzler von Bethmann Hollneg und bem Grafen Aehrenthal ein neues Baltanabtommen weber getronen noch in gezogen worden. Eine Brufung bei Lage seige, bag die brei Staatsmanner in der Anficht überein immten, bat die Latfache, auf die es antomme, die Aufrechterhaltung bes status quo fei, welche bie baupituchite Burgichafi für die Erhaltung des Friedens bilbe.

Ofterreich-Ungarn.

× Das Flottenbauprogramm der öfterreichifchungarifchen Kriegsmarine entfalt die folgenden Forberungen: 4 Schlachtichine, bavon 2 gu 20 000 und 2 gu 23 000 Tonnen Deplacement, 3 Schnellfreuzer, 10 Torpedofahrseuge, 12 Hochfeetorpedoboote, 6 Unterfeeboote. Die Gestan thoften betragen 310 Billionen Kronen. Das Marineerfordernis für 1911 beiragt im gangen gegen 90 Millionen Stronen.

Großbritannien.

* Das Cherhaus trat in die sweite Lefung ber Betobill ein. Garl of Crewe erflarte im Ramen der Biegter ... De ugenot unen Bestellungen smilden beiben Baure in tamen einem bauernden Ronhilt gleich, wenn bie Liber. e. am Rinber eien, und einem beitanbigen Bufirmmen, wenn fich bie fton ervat ven an ber Regierung bei noen Die Riege ang tet gegwungen geweien, bie Belouill eingubringen, ba ba Oberhaus vie Gefepvorlagen ber segt ung me bur ern jugen abgeiehnt babe. Dies iet ein e ie., bas nat idt timmer fo weiter geben fonne. Bord Benedowne imposite barauf eine Rejointion an, in ber Borichlage auf Bei egung ber Meinungsverschieden-heiten switchen bem Unterhante und dem Cherhause ge-macht werden follten. Die Beers jeten damit einverstanden, bei Genahrung gewiner Sicherveiten auf ihr versaffungsmägiges niecht der Zurückerweitung von Finanzvorlagen zu verzichten. Das Daus wurde darauf vertagt. Man glaubt in politiiden Rreifen nicht, ban bie

Borichlage Lord Lansoownes im Dechaus die Lage geandert oder die Anflösung des Parlaments abgewendet

frankreich.

× Bei der Beratung bes Finangbudgets in der Deputiertentammer forberte ber Deputierte Sernbat Dagregeln, um ber Auffaugung des französischen Kapitals durch das Kustand Einhalt zu tun. Bur Frage der verschiedenen Anseihen bemerkte er, Frankreich hätte sich vielleicht doch mit der Türke einigen können; es habe ihn enttäuscht, sehen zu müssen, daß die Türkei sich an eine andere Stelle gewandt habe als an Frankreich. Der Finansmittler antwortete, er müsse bei diesen Fragen die gedotene Spräckelburg üben und fause nur kagen das er Fragen Burudhaltung üben und fonne nur fagen, bag er Fragen viefer P'rt icharf im Linge behalten werde, damit bei ihrer murden.

Monaco.

* Die frangofifche Regierung bat fich bewogen gefühlt, einen fraftigen talten Wifferftraht nach Monaco su richten. Das offiziofe "Barifer Journal" fcreibt: "Der großere Teil der Bewohnerichaft von Monaco verlangt bie Entferung aller bom Fürften sur Bermaltung bes Fürftentums berufenen Frangofen. Die Menge veranftaltete fürg. lich eine Rundgebung gegen den Generaltommandanten Albmiral Jamesening gegen den Generationimandinen Albmiral Jamesenille unter den Rusen: "Rieder mit den Franzosen! Tod den Franzosen!" Unter diesen Um-ständen ist die französische Regierung, dei aller Achtung vor der Unabhängigkeit des Fürstentums, sest entichlossen, zu verhindern, daß an den den Begierden der Gegner Frankreichs ganz besonders ausgesetzten Rivierapunkten ein Herd franzosenseindlicher Treibereien geschäffen werde. Es find alle Magnahmen getroffen, um erforderlichenfalls ein entschiedenes und rasches Borgeben zu ermöglichen." Soll das heigen, daß Frankreich das kleine Monaco "ersorderlichenfalls überzuichlucken" beabsichtigt.

Zentralamerika.

* Die Revolution in Mexito greift anscheinend immer weiter um sich. Gomes Balacio, Durango Barral und Lorreon waren der Schauplat heftiger Kampfe. Auch in Acambaro (Guanajuato) tam es su einem Bufammenftog swischen Truppen und Revolutionaren, die das bortige Rathans zu plündern versuchten. Die Revolutionare, von benen 20 getotet und 80 verwundet wurden, wurden in bie Berge gurudgetrieben.

Aus Jn- und Ausland.

Jena, 22 Rov. Brofessor Ernst Daedel bat feinen Austritt aus ber evangelischen Rirche eritart. Brofessor Saedel begründet seinen Schritt u. a. mit dem "Aberhandnehmen ber politischen und firchlichen Reaftion".

München, 22. Nov. Der dem Reichstag seit dem Jahre 1893 als Bertreter für den niederbayerischen Wohlfreis Baslau angehörende, fürslich zum Dompropst besörberte Landtagsabgeordnete Bichler bat eine Biederwahl zum Reichstag abgelehnt.

Men, 22. Rov. Un Stelle des sum Unterftaatssefretar im Reichstolonialamt ernannten bisberigen Burgermeifters Dr. Bobmer ift Regierungsrat Dittmar (Stragburg i. E.) jum Burgermeifter von Des gemablt morben.

Brag, 22. Rov. Der Landtag ift vertagt worden, nach-bem der Oberfilandmarichall und die meiften maggebenden Berfonlichfeiten ber Landtagspartelen fich gegen eine Fortfetung ber Berbandlungen ausgesprochen haben.

London, 22. Rop. Der Schahtangler Llond George tete in einer Bahlrebe beftige Ungriffe gegen die brittiche

Betersburg, 22. Rop. Der Bermeier bes Minifteriums bes Augern Sigionom ift, wie jest offiziell mitgeteilt wirb, jum Minifter bes Augern ernannt worben.

Reapel, 22. Rop. In Gegenwart des Konigs und des Ministerprofibenten wurde beute bier ein Denkmal für Konig Sumbert enthüllt.

Dof- und Personalnachrichten.

* Der Raifer tit von Riel wieder nach Berlin gurud.

Dersog Frang Josef in Bavern, ber sweite Sobn bes verftorbenen Dergogs Rarl Theodor, untergog fich, wie aus Munchen gemeidet wird, einer Blinddarmoperation, die

Die Krantheit ber König in von Belgten nimmt einen normalen Berlauf. Der König empfing von sahlreichen Staatsoberbäuptern elegraphische Anicagen nach bem Befinden der Königin und Buniche für eine baldige Geneiung. Unter ben erften Deprichen befand fich ein Teiegramm bes Deutichen Raiferpaares.

Deutscher Reichstag.

CB. Berlin, 22. Rovember.

Die beutige erste Sitzung des Reichstags nach der Ferien währte nur 1½, Stunden. Brafident Graf Camerin-Lowitz eröffnete sie mit einer herzlichen Begrung des start beseuten Sauses, mit einem Nachruf für die sum um Lanfe der Ferien verstorbenen Abgeordneten – Bimmermann (Unt.), Detto (natl.), Schmidt-Warburg (Str.), Dr. von Starzundfi (Pole) und Arendt-Lad. au (font.) — sowie mit einer Ehrung der drei Witt-glieder des Hauses, die in den letzten Monaten das 80. Lebensjahr vollendet haben, der Abgeordneten Trager, Strombed und Lender. Sitzungebericht.

Die Gerichtstostennovelle wird nach einer Debatte von taum drei Minuten an die Strafprozensommission verwiesen.

Der Geseigentwurf betr. das Berbot der Derstellung von Reichsbanknotenpapier wird nach einer zustimmenden Ertfärung des Abg. Arendt (Rpt.) in erster Lesung ange-

Eine etwas langere, durch ben Staatsletretar Dr. Delbrud eingeleitete Distuffion gab es nur bei bem Gefegentwurf über die

Beseitigung von Tierkadavern.

Abg. Stebenbürger (t.). Abg. Fischbed (frf.) und Abg. Reuner (natl.) erlärten übereinstimmend die bestehenden Zustände für gefährlich und unbaltbar. Aber auch der sozialdemotratische Redner Abg. Scheidemann stimmte dem Prinzip des Gesehentwurfs zu. Die Borlage wurde einer 14 gliedrigen Kommission überwiesen.

Am morgigen Wittwoch stehen die vier beute eingebrachten Interpellationen auf der Tagesordnung: zwei sozialdemotratische über die Fleischteuerung und die Königsberger Kaiserrede, eine konservative, die auf die Gesahren der Grenzössnung hinweist, zugleich aber das Besiehen einer bedauerlichen Fleischteuerung zugibt, und endlich einer siensige, die die Borlage des Gesess über die Krivatbeamten. Bersicherung unverhalb der nächsten drei Monate verlangt

Soziales Leben.

* Jum Bergarbeiterstreit in Südwales. Die Stimmung im Bergarbeitergebiet von Bales ist noch immer, trop gelegentlicher gegenteiliger Rachrichten, sehr friegertich. Bie aus Tonppandy gemeibet wird, halten die streisenden Bergarbeiter die ankommenden Züge an und durchjuchen sie, um die Zusübrung ausvörtiger Witnenarbeiter zu verhindern. Bei neuerlichen Unruben wurden sechs Schubleute verwundet. Zwei Berhastungen wurden vorgenommen.

Buddhas Zahn.

Bilber von ber Beltreife bes Teutiden Kronpringen.

Colombo, 22 Rov. Das Deutsche Kronprinzenpaar ist heute vormittag nach Kandy abgereist. Gestern nahmen die Derrichasten an einem Fest im Gouvernementspalaft teil, nachdem fie vorher ble Stadt im Automobil burchfabren batten.

Rat ben Begrugungsfeierlichfeiten ber erften Tage, benen fich der Deutsche Kronpring nicht gut entziehen tann, hat er bas Infognito bes Grafen von Ravensberg wieber angenommen und bereift nun mit feiner Gemahlin bas Innere ber parabiefifchen Infel Ceplon. Die fuhle Bebirgsgegend bietet nach dem erschlassenden Aufembalt in der heißen Küste eine angenehme Erfrischung. Die wichtigsten Bunkte der Iniel sind zwar mit der Eisenbahn jut und bequem zu erreichen, aber unabhängiger und freier reift, wer sich des modernen Berkebrsmittels, des

Automobils, bedient.
Gerade in Ceplon mit teinen zwar ichmalen, ab.r jonst fesien und vorzüglich in Stand gehaltenen Landftragen ift das Auto in den letten Jahren febr in Mufnahme gefommen. Der Gouverneur und die hoberen Beamten benuben es mit Borliebe gu ibren Infpeftions. reisen, die reichen Brivatleute haben ihren Autoflub, und die Eingeborenen zeigen sich durchaus wohlgesinnt und verständig. Sie leisten gern bei vorsommenden Fällen Oilfe, gewähren gaufrei Unterfumft, und Sprachfundige machen stolz den Dolmeticher. Im Rotfalle ichieben sie auch einmal felbit ober leiben einen gabmen Elefanten ber, um die fehlenden Bferbetrafte gu erjegen. Die Behorden begunnigen ben Antoiport in jeder Beife, befonders baburch, daß fein Einfuhrzoll erhoben wird, wenn bas Muto nicht im Bande bieibt, wofür als Sicherheit eine fleine Summe zu hinterlegen ist. Die englische Regierung hat an allen größeren Orten jogenannte Rest-houses, Regierungshotels, angelegt, in benen Reifende gu verhaltmismagig billigen Breifen abfteigen tonnen, und überall ift auch für eine "Garage" geforgt, jo bag das Auto nicht von tropischen Blatregen durchweicht zu werden braucht. Für den Grafen von Ravensberg stehen natürlich die Bebaufungen des Gouverneurs, Ringe Bavillion in Randn. Queens Cottage in Rurelia (Ruwara Elina) uim. sur Berfügung, fowie die Refibengen ber einzelnen Broping. baupter. Einer ber iconften Ausfluge, wenn man in dem herrlichen Centon überhaupt noch Unterschiede machen tann, ift ber nach Barabenipa mit feinem weltberühmten botanifchen Garten und weiter nach ber alten Ronigsftadt

Dichte Kofoswälder wechseln hier mit ausgedehnten Dichungeln, Teepflanzungen und Kautichufplantagen mit romantischen Felsgebirgen. Ausblide über gerflüftete Taler und in bas Liefland von Colombo tun fich auf, ber Relanifluß ftromt swiften Urwalbern von Brotirucht. banmen, Balinen und den riefigen Talipotblumen; Kaffee-und Kafaopflanzungen unterbrechen die Beisfelder der Eingeborenen. Ein malerischer See ist mitten in Kandy eingebettet. Brachtig liegen die Bungalows der Europäer im Grun ber Abhange verstedt, mahrend bie von den Indern bewohnten Teile fich wie fleine gusammenhangende

Dorfden prafentieren.

Intereffant find die Buddhatempel in Randy felbif und in der Umgegend, sum Teil verfallen, sum Teil mit großer Bracht auf ftoigen Felfen neu erbaut. Cenlon ift eine Dochburg bes Buodhismus. Der große Tempel gu Randy, Dalaba Maligawa genannt, beherbergt eine der feltfamften Reliquien, einen Bahn Buddbas. Er ruht, wie die Eingeborenen ergablen, in einem goldenen Behatter, amifchen Diamanten und Berlen auf einer goldenen Lotosblume, aber er wird nur den bochften Brieftern ge-geigt. Allerdings foll er nicht echt fein, und das mag mobl feine Richtigfeit haben, benn feine Große wird wie bie eines Debien. ober gar Elefantenbadzahnes angegeben. Die Hies Daziel voer gut Etefankeivanzugiels angegeben. Die Historie vermeldet, daß der Zahn Buddhas im Jahre 1560 den Portugiesen in die Hände siel, die damals eine recht brutale "Kolonisation" in Indien betrieben; damals ließ ihn der Erzbischof von Goa als ein heidnisches Greuel verbrennen, obwohl der König von Begu (Birma) 20 Millionen Frank Lösegeld anbot. Indessen die Singhalesen sind überzeugt, daß die Vortugiesen einen falschen Zahn verbrannt haben, und der echte gereitet wurde. Richt einmal dem jüngst verstorbenen König von Sicht, der vor 20 Jahren mit großen Geichenten nach Randy fam, murde ber beilige Babn geseigt, so daß er wütend wieder abreiste und alle seine Spenden mit sich nahm. Der Graf von Ravensberg wird wo'll dasselbe Schidsal haben und es mit Gemütsruhe tragen mussen.

Dr. K. Mischke. tragen muffen.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 24. Robember. 718 Monduntergang Mondaufgang 10 92. Connenaufgang Connenuntergang

1632 Philosoph Baruch Spinoza in Amsterdam geb. — 1801 Dichter Ludwig Bechstein in Weimar geb. — 1844 Phychiater Friedrich Jolly in Deibelberg geb.

Sachenburg, 23. Rovember. Ginen mertvollen binmeis für die Invalidenversicherten finden wir in der Beitschrift "Invaliditäts- und Altersversicherung" über das Erlöschen ber Unwartichaft. Es wird darauf hingewiesen, daß die Beftimmungen über bas Erlöfchen ber Anwartichaft eine michtige Menberung erfahren, und zwar infofern bie Berechnung ber Friften nach bem Ausftellungstag ber Quittungstarten aufgegeben und gur Berechnung ber Friften nach Ralenderjahren gurudgefehrt wirb. Die zweijährigen Friften werden beibehalten. Bur Erneuerung eines erlofchenen Berficherungeverhaltniffes foll bie freiwillige Berficherung allein nicht mehr genügen, es wird vielmehr ein Biebereintreten in eine verficherungspflichtige Befchäftigung und bemnächftige Burudlegung einer Bartegeit von 200 Beitragsmochen erfordert! - Borausgefest, daß diefe Beftimmung Gefegestraft erlangt, wird mohl eine große Ungahl früher Berficherter, Die bereits Die Unmartichaft auf Rente erworben, aber burch Untenntnis mieber perloren haben, die Unwartichaft bann nicht mehr

erneuern und auch nicht mehr nachzahlen tonnen burfte baher für alle Epentualitäten bie Preffe bis Betracht tommenden Berfonen fo rechtzeitig warnen dahin belehren, daß diefe fofort und noch unter Cat bes jegigen Befeges das frühere Berficherungsverbat erneuern und fortfegen.

Die vom Gewerbeverein Sachenburg eingerie Boltsbibliothet erfreut fich einer fehr teuen nutung. Gett ber furgen Beit ihres Beftebens fin jest etwa 200 Banbe entliehen morben.

1. Sochftenbach, 22. November. Die benachbarte @. Cramberg, die gu den iconften hoffnungen bene ift feit einiger Beit wieder ftillgelegt morben. heißt, ift es megen des Raufpreifes zwifden bem ! nehmer Balte aus Berlin und bem Eigentumer Grubenfelder gu feinem Abichluß gefommen. 200 bat ber Unternehmer ben gangen Betrieb, melder arbeitenden Bevölferung unferer Begend lohnenden bienft brachte, wieber eingestellt. Much bie gange anlage, Bumpwert ufm., ift von der Grube em worden, sodaß an einen Beiterbetrieb vorläufig nicht gedacht werben tann. Die Bortommen an prozentigen Gifenftein follen recht gut fein, fobof einer rentablen Forderung gerechnet werben to Unferer Begend mare gu munichen, daß fich induf Unlagen entwideln, benn an tuchtigen und billigen beitefraften herricht tein Dangel.

Berli

TE III

erfo

er DO

Bet

d id

umn e

mäfti

Mid

16 (N

ete, 1

a Edy

z adı

1 Bc

911

16 at

Berli

Serii.

e Deri

Enlfr

Limburg, 22. November. Die Leiche bes bin ftorbenen Raufmauns 3. Regler mar, ba ein 8 unfall angenommen murde, obduziert morden, duttion hat ergeben, daß R., welcher befanntlich in figer Begend ber Bertilgung ber Daufe burch & und Typhusbazillus oblag, infolge Ematment Strydninftaub, ber nach und nach feinen Roiper b feste, geftorben ift. Es liegt alfo ein Betriebeunfall to

Beilburg, 21. November. Aus bem Gefchafteben ber Rreisspartaffe ber Oberlahntreifes geht berber, b in fechs Jahren auf 6000 Sparbuder über brei Bille Mart Einlagen gemacht wurden und der Depositen Rontoforrentverfehr etwa die gleiche Bobe erreichte. lleberichuffen ber Raffe murben bisher 11 000 Mat ben Rreis abgeliefert, außerdem find 35 000 Mart

Refervefonds angefammelt worben.

Obertiefenbach (Oberlahnfreis), 22. Rovember Samstag nachmittag nach 5 Uhr ftiegen Arbeiter Bafaltmerte im Balbe bei Befelich auf die Beide Mannes, der 2 Schugwunden in der Schlafe a Die Leiche wurde als die des 47jährigen Altho Rerftling aus hamm ertannt. Die Lage ber Leide einen Mord erfennen, weshalb ber 21jahrige Bu Solding, ber mit dem Toten porher gefehen worden verhaftet murbe. Es barf als feitstehend betrachte den, daß Golding von Rerfting Geld gu erpreffen Much liegt Grund gu ber Annahme por, daß & beiden homofegueller Bertehr ftattgefunden bat, bet Unlaß gu ben Erpreffungen Goldings gegeben durfte. Geftern fand hier die Obduttion Der Rerftings ftatt. hiernach läßt es fich nicht feitfellen er durch Mord oder Gelbftmord geendet hat. 2003 wird heute in Obertiefenbach beerdigt. Der Ba holding, der gegenwärtig noch im Amtegerichtegel in Runtel inhaftiert ift, leugnet jede Schuld. Dir Affare erinnert in vielen Buntten an Die Affare ? Dtattonet, Die porige Woche in Trier mit bem I urteil gegen Breuer einen porläufigen Abichut funden hat.

Getrennte herzen.

Original - Roman von C. Matthias.

Ehmund mar feiner Frau behulftich, Die Rleider angulegen, als die Wirtin, welche ben Streit ber Manner gehort, mehrere Dale kraftig anklopite.

"Bitte, Berr von Below, laffen Gie mich boch ein. Ich bin es, Frau Merzenland. Warum halten Sie bie Dice verschloffen? Das war boch früher nicht!"

Below glaubte ihr ben Gintritt nicht verweigern gu burien. Rachdem Carola völlig angekleibet mar, öffnete er ber Reugierigen, die, mit swinkernden Augen den Gaft des Mieters betrachtend, einen guten Morgen

Ebmund's Blick bannte die Frage, welche ber Dame

auf ihrer icharfen Junge ichwebte.

"Bringen Gie raich Raffee und Geback!" fagte er herrisch. Dann laffen Sie die ein Sammetpaletot burch bas Madchen reinigen. Auch foll Bulda eine Droschke vom nachsten Salteplat holen."

Er reichte ber Berfon, welche neugierig über ihre Sabichtnafe hinmeg Carola anftarrie, fo bag biefe gang unruhig murbe, bas kojtbare Rleibungsftuck und ichob fie gur Ture hinaus.

Dann ordnete er, jo gut er es verfland, bas Saar ber regungslos bafigenben Irren, reinigte ihre Schuhe und

jog ihr biefelben an.

Krau Mergenland brachte ben Raffee, eine Taffe und ein Milchbrot. Gie konnte nicht unterlaffen, eine Richts. würdigkeit auszuüben, aus Rache, dag ihr Berr fie nicht fofort ins Bertrauen gezogen.

"Die frembe Dame wird mohl keinen Sunger haben,"

ftichelte fie. "Berliebte find immer fatt."

"Schweigen Sie," bejahl Edmund emport. "Beute Mittag werbe ich Ihnen meine Meinung über Ihr Be-"Seute tragen fagen."

"Mir ichon recht," ermiberte fie ichnippig. "Ich bin eine moralische Berjon und vermiete nur an folibe Berren." Bie ein Wirbelmind fegte fie hinaus.

56 Carola hatte von bem leife geführten Befprach mohl kaum etwas verftanden. Gie trank von bent bochft zweifelhaften Raffee und ag bas Brotchen, wahrend fich Ebmund an den Schreibtisch feste, einen 3mangigmark. ichein in ben Briefumichlag fteckte und biefen an Rarl Laufer, poftlagernd 21mt 39. Webbingplat, abreffierte.

Dann trat er gu feiner Rrau bin und fab barauf, bag fie ben letten Eropfen Raffee trank und bie gange Gemmel pergehrte.

"Du bift gut," fagte fie. ihn mit wirren Mugen anblickend. Du wirft mich nicht verlaffen, Du gibft mir ju effen und ju trinken, ich habe Dich recht lied und Ebmund wird es Dir banken."

Das Dienstmädchen trat ein und brachte ben notburf.

tig gereinigten Baletot. "Die Drojchke wartet," melbete bas Mabchen, nach Carola blickend. "Ach, was für ein nettes Frauchen. Bert von Below, nun febe ich erft ein, mas Mabame für 'ne Rlapperichlange ift. "Weshalb das?"

"Gie fagte, die hubiche Dame mare - hibi - 3hre

Liebfte fogufagen."

"Da hat fie recht gehabt, Sulba." fagte Below ernft, wenn die Dame es auch nicht in dem Sinne ift, wie Fran Merzenland es meint. Gehen Sie nur. Ich komme gleich gur Droichke."

Ebmund gog feiner Battin ben Baletot an, fteckte ben Schmuck, welchen fie getragen und bas Beld, welches er bei ihr gesunden, wie auch sein eigenes zu sich und legte ihre Sand in feinen Urm.

"Best gieben wir in ein ficheres Mini," fagte er. "Behit

Du perne mit mir?"

.D. wie gern!" antwortete fie freundlich und angftlich augleich. "Aber Du mußt bei mir bleiben. 3ch fürchte mich, wenn ich Dich nicht febe."

Cie ftiegen Die Treppe binab. Sulda öffnete ben Schlag, ber harrenben Droichke. Ebmund brückte ihr ein Gelbstück in die Sand und befahl Boftamt Bed-

Er fagte mit Abficht nicht bas Biel feiner Kahrt, oben am Fenfter laufchte Frau Mergenland, ber #

Der Ruticher fuhr bavon. Um Boftamt gab ben Brief ab, bann birigierte er bie Drojchke nad Bahnhof Friedrichftrafe.

Er fagte fich mit Recht, feine Wirtin konne in Rummer bes Wagens gemerkt haben und bei Rad ungen behülflich fein. Um Babnhof ftieg er aus führte Carola gu einer anberen Droichke, welche it ber Frankfurter Allee gu bem Benfionat ber Fran mann brachte.

Die gute, alte Dame mar fehr vermundert, ihren kannten vom porigen Abenbe wiebergufeben.

Mit sliegenden, doch geflüsterten Worten, mot Carola teilnahmslos dabei saß, erzählte er der Frau Erlebnisse der letten Nacht, stellte Carola vor Frau Gifermann um Aufnahme in ihr Saus, mit bringenben Ersuchen, Die Anmelbung berfelben bei Polizei für's Erfte au unterlaffen.

3ch komme für jeden Rachteil auf." iprad in bittenbem Tone. "Retten Gie Die Mermfte, belle uns Beiben."

"Beruhigen Gie fich, ich fpreche mit meiner Od Flora." jagte bie Dame, welche bei ber Ergablum Leiben Carola's Tranen vergoffen hatte. Go iche ihre alten Suge geftalteten, lief fie in ben gweiten mo bie Schwester mit bem Mufraumen ber Bimmer Mieter beschäftigt mar.

Fortjegung fi

Tolftois Begräbnis.

Die Bestattung des großen Ruthen Loistoi fo Jaonaja Boljana an jener Stelle fatt, Die et fich felbft ausgefucht batte. Bon ber Gilenbab Safjeto batten die Rinder Lolftore und Bauern bei drei Werft bis Jasnaja Boljana getragen. Ju 30

Nah und fern.

teffe bie

pernen t er Gete Derhalte

regen

to find f

atte Gn berech

bem lin ttiimer

melder

iufig r

en fon

belligen &

hier w

n Beinebi

tim is

imens :

orper be sunfall to

djäjtäbeck

et Million

politen

eidite. O Mart

Mart s

mber.

Irbeiter

Leide

fe aufa Allthäm

r Leide

roditt m

reifen ju

at, det

cben a

Det M

r Berbi tegela

2 Bau potden me Die lette Soffnung für den Ballon "Caar". Ein Riederrheinischen Berein für Luftichiffahrt ein-gragenes Telegramm bes Brubers bes mit bem Ballon perichollenen Leutnants Rommeler befagt, die erei-Infpettionen Eurhaven und Geeftemunde hatten anfrage geantwortet, daß noch 20 Fischerboote auf der fahrt von Island unterwegs feien. Man rechnet mit möglichkeit, daß eines von diejen die verschollenen biffer gerettet bat.

o Das gute Beispiel. In einer Herberge in Hamgitaf ein 20 jähriger Kutscher einen Bädergesellen aus ein und erzählte ihm, er habe seinem Hamburger scherrn 50 Mark unterschlagen und wolle sich nun der siei stellen. Das gute Beispiel wirkte sofort. Der einer erklärte nämlich, auch er habe seinem Arbeitgeber Berlin die Summe von 300 Mart unterschlagen. Beibe m nun freiwillig ben unbequemen Beg gur Boligei bie he in Saft nabm.

Berletter Ehrgeig. Der befannte Maler Benedift er bat fich auf ber Fahrt von Fimme nach Ancona bem Bug ins Weer gestürst und ist erkrunken.
spier hatte Aussicht, als Brosessor an die Prager
masademie berufen zu werden, ist jedoch bei der letzterfolgten Bahl übergangen worden. Er stand im
er von 62 Jahren und war ein Schüler Vilotys.

Berhangnievolle Spielerei. Auf einem Dampfer, m Spandauer Burgwall vor Anfer liegt, vergnügte ber 16jahrige Schifferjunge Bernis in Gegenwart bes ismannes mit einem geladenen Revolver. Er richtete Saffe gegen sich selbst, indem er im Scherz bemerkte; int schieße ich mich tot!" Da frachte ein Schuß, und der Kugel mitten ins Herz getroffen, stürzte der Unliche tot au Boben.

Rampf eines Argtes mit einem Beiftesfranten. o Kampf eines Arztes mit einem Geisteskranken.

aut Aur in Ziegenhals weilender Bergbeamter aus wichlesen wurde plöslich irrsinnig und begab sich zum mittrat Dr. Michalfe. Als Dr. Wichalse die Türket, erhielt er von dem Irrsinnigen mit einem keulenm Stüd Holz zwei Schläge auf den Kopf. Rhm m ein heftiges, langes Ringen auf Leben und Tod. die kam Hilfe herbei, und der Irrsinnige wurde mwältigt und zur Bolizei gebracht. Sanitätsrat Richalse hat ichwere Verletzungen erlitten.

onndert Opfer nordifcher Schneefturme, Gin in nd (Rordnorwegen) eingetroffener ruffischer Bostdampfer bete, daß im Eismeer langs ber Salbinfel Rola furcht. a Edineefturme gewütet haben. Gin großer Dampfer, tacht fleinere Fahrzenge find gefcheitert und mit Befahnngen untergegangen. Die Bahl ber Toten auf ungefahr hundert geschätt. Biele Leichen find de an Land gefpult worden.

te Tages-Chronik.

Berlin, 22. Rov. Mul dem ftabtiiden Schlachthot ift mm die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Berlin, 22. Ron. Der 48iabrige Oppothefenmafler perübte im Kriminalgericht, als er nach Berurtellung mer 21/2iabrigen Buchthausstrafe wegen Betrugs abst werden sollte, einen Selbstmordversuch, indem er sich leble durchschnitt. Die Berletzung ift sehr ernster

serfin, 22. Rop. Bei einem Brande in der Wohnung indeiters Bagel in Chariottenburg find beffen beide Billo (zwei Jahr) und Richard (drei Jahr) in Abmit der Eitern in den Flammen umgefommen.

iel, 22. Rov. Witwe Schiffel bat bier wegen Rabrungs-ibren swolf Jahre alten Sohn und bann fich felbsi

odinen, 22. Nov. Der argentintide 12 000 Mart-od, ber por einiger Beit zur Blutauffrischung und beiung der Schafberde auf der faiferlichen Gutsberr-angefauft worden war, ift an Lungenfrantheit ein-

Leivzig, 22. Rov. Der hingerichtete Raubmörder Karl Koppius hat noch furs vor feinem Tode ein leptes Geltändnis abgelegt. Er hat sugegeben, daß iener unbefannte "Rubolob", den er als getitigen Urbeber der von ihm versitten Bedrechen binzuitellen luchte, nur ein Broduft seiner Rhontosse met Phontafie mar.

Bieleicid, 22. Rov. Julvige Errivfion einer Betroleum-lampe trugen der Arbeiter Gelleri fowic fein Sohn und feine Tochter fcin ere Brandwunden davon. Der Zustand des Dabdens ift boffnungslos.

Burgburg, 22 Rov. Die Mufifichulerin Lilitkoch ver-giftete fich mit Lusol wegen ungludlicher Liebe. Die Leiche wurde weiß gekleidet auf dem mit Blumen geschmudten Bette

Warichan, 22. Nov. Mut ber Burichau-Biener Gifen-babn ift eine Brude eingefintst, ale fie ein Gateraug paffierte. Bier Baggons fiuraten in die Tiefe, brei Kondufteure fanden

Saigon, 22. Rov. Deftige Regenguffe find in ber Brobing Onang-Raat (Anam) niebergangen und baben große Berbeerungen angerichtet. Dehr als tanfend Menichen find umgetommen, 400 Barten find verloren.

Newport, 22. November. Im Bolfenfrater Flat Iron Houle" murben die drei Direftoren Sheldon Burt, Eugen Burt und Frank Toben verhaftet, weil ne wertlofe Aftien in Hobe von zwelhundert Millionen Marf im Laufe der letten Sabre untergebracht batten.

Aus dem Gerichtsfaal.

Aus dem Gerichtssaal.

§ Wooditer Aufenhervozes. Am Dienstag wurde die Situng damit eröffnet, daß der Borsteende mitteilte, daß der Angetlagte Bolchow aus der Past entlassen iet, weil seine Mutter gestorben ist. Als erster Beuge wird dann iodialdemofratischer Varteilestetät Ebert vernommen, der erstärt, daß die Vartei mit den Unruben absolut nichts au tun hatte, daß die Vartei mit den Unruben absolut nichts au tun hatte, daß die Vartei mit den Unruben absolut nichts au tun hatte, daß thr iolche Skandale sogar sehr unangenehm sind, weil ihr immer die Schuld daran in die Schube gesichoben wird. Beuge Umsaust soll darüber vernommen werden, od der Westallarbeiterverband und der Transportsarbeiterverband an den Moaditer Unruben beteiligt waren. Er äußert sich, daß die Berdande in seiner Weite beteiligt waren, daß sie im Gegenteil ern aus den Zeitungen ersahren baben, was geschehen war. Es beiseht sein Inturuben, dahen, was geschehen war. Es beiseht sein Inturuben, knalich lauten die Ausstagen des Landtnassabgeordneten Ströbel und des Zeugen vischer vom ivzialdemostratischen Waddierein des G. Berliner Rankteises. Sehr eingehend wird der Geschäftssährer der Girma Aupser u. Ko., Bulchwert, der Geschäftssährer der Keinung nach in der etreit vom Zaun gebrochen worden, denn die Löhne dei leiner Firma waren mindestens nicht niedriger als anderswo. Er babe den Eindruck, daß es sich bei dem Streit um eine Machtprode gedandelt dabe. Beuge Gewertschaftssestratur Korten besitreites in der Moaditer Wegend eines zu sausen der einstille habe iene Schulerung des Berlaufs des Streits. Er erstärt serner, daß es ihm sehr sichwer gegend eines zu sausen einem lichts erhalten sonnen, da diese Kurcht hatten, bonstottert zu werden. Es werden dann einige Arbeiter, die seinerzeit mittreitten, ausgerusen. Ihre Ausstagen sind ausweichend und belanglos. Die Situng wird aus Mittinoch vertagt.

§ Ritterzuntsbesiger Gester als Beleidiger. Der umfangreiche Beleidigungsvoses des Landrais des Rreises Grummen,

S Nittergutsbesiner Beder als Beleibiger. Der umfangreiche Beleibigungsprozes des Landrats des Kreises Grummen,
Freiherrn von Malbahn und der Mittelieber des Kreise
ausichusies des Kreises Grimmen gegen den Rittergutsbesitzer
Artur Beder ani Bartmannspagen naam Dienstag vor der
Straffammer des Greitswalder Landgerichts erneut seinen Anfang, nachdem er ieinerzeit wegen Erfrankung des Angestagen abgebrochen werden muste. Beder, ein eifriger Linksliveraler, soll die Beleidigungen begangen daben in einer Reihe von Beschwerden, die er über den Landrat und den Kreisausschuß dei den vorgesehlen Behörden eingelegt hat. Bor Eintritt in die Berbandlung lednt Verteidiger Dr. Berndt den Borsisenden Landgerichtsdirestor Brügmann, wegen Beiorgnis der Beiangenheit ab und begründet dies damit, daß der Borsisende daß es ihm unmöglich ist, die Gandlungen des Angeslagten, seines politischen Gegners, objektiv zu würdigen. & Mittergutebefiner Beder ale Beleidiger. Det umfang.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 22. Rov. (Amtlicher Preisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet W Weizen. R Roggen. G Gerste (Bg. Braugerste. Fg. Buttergerste). H Hafer. Die Breise gelten im Warf im 1000 Kilogramm gwei markfähiger Ware. Deute wurden notiert: in Komgsberg W 196., R 141.50, H 148. Danzig W 175-196, R 142.50, G 145-171. H 142-152. Bosen W 189-193. R 138, G 163. H 150, Breislau W 192 dis 193. R 146, Bg 170. Fg 135. H 150, Berlin W 197 dis 200. R 148-149. H 154-173. Magdeburg W 191-196. R 143-148. G 166-186. H 155-165. Damburg W 195, R 138-152, H 154-168. Dannover W 192, R 151, H 160, Reuß W 195, R 148, H 148. alter 150. Rannover W 207.50 dis 210. R 155-156.50, H 155-162.50.

Berlin, 22. Nov. (Produftenbörse.) Beizenmehl Rr. 00 14.25-27,75. Feinste Marken über Rotis bezahlt. Tester.— Roggenmehl Rr. 0 u. 1 18,90-21,10. Bebauptet.— Rüböl ür 100 Kilo mit Taß. Abn. im Dezember 56,80-56,90 sis 56,50-56,60, Mai 1911 56,50-56,30-56,50. Bebauptet.

Biesbaden, 21. Nov. Biehhof - Marttbericht Auftrieb: 63 Kinder, 25 Kälber, 50 Schafe, 428 Schweine. Preis ver Zentner Schlachtgewicht: Ochien 1. Qual. 90—91 M., 2. 88—89 M., 3. 84—85 M.; Bullen 1. Qual. 00—00 M., 2. 00—00 M., 3. 00—00 M.; Kühe und Rinder 1. Qual. 82—87 M., 2. 75—80 M.; 3. 73—83 M., Kälber 1. Qual. 96—108 M., 2. 85—95 M., 3. 73—83 M., Schafe 1. Qual. 76—108 M., 2. 85—95 M., 3. 73—83 M., Schafe 1. Qual. 78—00 M., 2. 00—00 M., Schweine 1. Qual. 71—73 M., 2. 70—72 M. per Ztr. Schlachtgewicht.

Deffentlicher Wetterdienft Beilburg.

Boransfichtliches Better für Donnerstag den 24. Robbr, 1910.

Tagsüber neue Trübung, infolge füdlicher Winde Erwarmung, fpater Riederichlage.



TREE CALCALES CALCALES

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Withlatt



Meggendorfer-Blätter

Mündten D & Zeitidrift für Humor und Kunft. Dierteljährlich 13 Nummern nur M. 3 .- , bei direkter D Zusendung wöchentlich vom Verlag M. 3.25 D

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

sollte es versaumen, die in den Raumen der Redaktion. Theatinerstraße 47111 befindliche, außerst interessante Rus-fiellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu befichtigen.

Taglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

enterestatatatatatatata

murde bet Sarg in einem Bemuch au.ge-uhrt, em auger einem Buderidrant, einer Bufte Buddhae nnem Bortrat von einem Bruder Tolftois alle Mobel

talliois lentwillige Berfügungen für feine Beerdigung en jeden Sweifel darüber aus, ob Tolftoi vielleicht ne Beriohnung mit ber Rirche gewünscht bat, jedoch Lobe überraicht morben ift, ehe er biefen Blan austonnte. Toittoi bittet in biefer lesten Billens-ung, ihn nicht nach bem Ritus der rechtgläubigen beerdigen su laffen, fondern ibn am Bart von

Boljana su begraben. e febr eifrig betriebenen Bemühungen ber Duma-Stelenmeffe fur Tollioi gu ermirfen, blieben erfolgder größten Sympathien bafür feiten: Stolapins.

Bericht des Ministers des Immern über das Ub-Tolftois machte ber Raifer eigenhandig ben Ber-In bedauere herglich den Tod des großen Schrift-der in der Blutezeit feines Talentes in feinen ungen vaterländische Topen der ruhmvollsten Jahre uffichen Lebens verförpert hat. Gott der Herricht in gnädiger Richter!" — Große Erregung herricht effa in ber Bevölferung wegen des vom Stadt-nann erlaffenen Berboles, bas Andenten Tolfiois zu Das Sterbehaus Tolitois in Aftapowo foll au ming der Direftion der Riafan-Uralbahn geraumt um als Tolitoi-Museum eingerichtet gu werden. Don Wien aus verbreitete Rachricht, daß der Deutiche ber Grafin Tolitot sum Ableben ihres Mannes culeid telegraphic ausgedru t pabe, wird fich taum steellen.

Vermischtes.

Ber erfte Luftzirfus ift jest gegrundet worden Die sing von dem Aviatifer Moilant aus, der die Reme Greibeitsstatue umflogen bat. Sein Bruder ftellte blefem Bwede 2 000 000 Mart sur Berfügung. irtus wird genau wie ein inpischer amerifanischer girtus ober eine Menagere umberreisen. Die ing findet ichon in den nachften Tagen in Richmond biagte Birginia ftatt. Die Geiellichaft besteht aus neben Aviatitern und 30 anderen Angestellten. Sie führen 20 Apparate, Eindeder und Doppeldeder, mit sich. Moisant erbätt für das erste Jahr vier Millionen Mari und einen Anteil am Reingewinn. Das Brogramm ift vollständig im markischreierischen "Barnum- und Bailen".

objettiv gu murbigen.

Der neuefte Echeidungsgrund. In Ralifornien bat eine Frau die Ehescheidungsklage gegen ihren Mann ein-gereicht, weil er sich nicht abhalten ließ, ihr keimfreies Kinderzimmer im Straßenanzug zu betreten und, ohne ich vorber desinfiziert zu haben, die Kinder zu fuffen. Das Gericht bat der Klage stattgegeben und die Ebe getrennt. Bewahre uns hierzulande der Himmel vor folch sumeitgebendem bogienischen Beritanbnis!

Beil der Bierftreil gu Ende war. Gine gelungene Aufrede machte ein Bauer vor dem Schöffengericht Mattersdorf in Niederbapern, der dieser Tage wegen Berufsbeleidigung angeslagt war. Er plädierte auf Freiprechung, da er vor der Tat 32 Halbe (Liter) getrunken habe. "Kommt das öfters vor?" fragte der Amtsrichter. — "Dos grad net", erwiderte der Angeslagte, "aber 's is grad an Bierstreif ausa weien."

Geife für die Burbentrager. Bum Andenten an bie letten großen Rorpsmanover und feinen jungften Mufenthalt in Adrianopel bat Gultan Mehmed V. bem Groß. wester, allen Ministern und hoben Generalen ein sinniges Geschent überreicht. Die Spende besteht diesmal nicht aus goldenen Uhren mit dem faiserlichen Borträt, sondern in einer Denkmunze und je einem — Stud wohlriechender Seife, wie sie mit Rosenöl von Kasanlit bereitet, speziell in Abrianopel erzeugt wird. "Webe dem, der sich dabei etwas Schlechtes denti", oder: "Geschentte Seife stopft man nicht in die Pseife."

o Erippene eigerne Dube. Die Enticheibung bes engliichen Minifters bes Innern, bak Erippens Begnabigungsgeiuch abgulehnen fei, murbe bem Berurteilten im Gefängnis offisiell mitgeteilt. Er verriet babet tein Beichen der Bewegung. Die Betition an den Minister des Innern um die Begnadiung Eriniens trag 22 000 Unterschriften. Dit Le Reve nattete dem Dr. Erippen im Gefängnis einen Be ich ab. Sie ert arte darnach einem Beitungsmann, bag fie von der Entiaeibung bes Minifters bes Innern temesmege überraicht fei. Erippen fei vollftandig gefagt.

OKünkliche Nährmittel. Bei der vielsachen Anvreisung fünstlicher Rährmittel, die ihr Dasein dem Bestreben verdanken, die von der Katur gebotenen Rährivosse in reiner Lonzentrierter Form. in guter Bekömmlichseit und zu dilligem Breise zu dieten, muß man die Frage erdriern, welche Bedeutung sie für tranke Leute haben. Man tann die Beantwortung in einem Sabe zusammensassen, das überal dort, wo die gedräuchlichen Rährmittel in genügender Weise einverleibt werden können, diesen wegen ihres bestern Beise einverleibt werden können, diesen wegen ihres bestern Weisenmass, der besteren Bekömmlichkeit und vor allem wegen wirtschaftlicher Aberiegendeit unbedingt der Vorzug zu geben ist. Allerdings sind die fünstlichen Rährusgangte bei lange Allerdings find bie fünftlichen Rabroraparate bei lang. dauernden sieberhaften und sehrenden Kransheiten dann unentbehrlich, wenn eine ausreichende Ernährung durch die gebräuchlichen Rährmittel schwer oder gar nicht durchführbar
ist. Außerdem sind sie notwendig, wenn es darauf anfommt. Wagen und Darm möglichst wenig anzuregen, wie
solches dei Blinddarmentzündung, towie dei Biagen- und
Darmgeschweiten der Gall ist. Empfehlenswert ist die Beimengung der Kunstpräparate, wenn eine Hebung des Krästesustandes mittels der üblichen Rährmütel nicht erreichdar
ist, was dei genägender Beberrichung der Kransensoss die seinen sich die Erzte der Kransenst
selten notwenzig wird. Wenn sich die Erzte der Kransenst
siehe, dieses wichtigen Zweiges unseres Heilichapes, mit
größerer Liebe widmeten, würden die fünstlichen Kährpräparate nicht is maßloß in ihrer Bedeutung überschaßt. bauernden fieberbaften und gebrenden Rrantheiten bann un-

Wenn Bie inn an arzerte. In dem demrächt erscheinenden zweiten Band des Werfes Also sprach Bismara" von Heinrich von Boschinger wird ein Gespräch mitgeteilt, das Bismara mit dem ofterreichischen Reichsfanzler Graf Beust hatte und das für den Lemperamentund Kraftmenschen Disward characteristisch ist. Man und Krattmenichen Bisward charafteristich ist. Man sprach über den Lirger Diemard: "Bas tun Sie, wenn Sie sich ärgern? Ich glaube, Sie ärgern sich nicht so viel wie ich." — Benst: "Rim, bloß über die Dummheit der Menschen, über ihre Bosheit nie." — Bismard: "Rein, sinden Sie nicht, daß es dann eine große Erleichterung ist, einen Gegenstand zu zeritören?" — Benst: "Bie gut, daß Sie nicht an meinem Platze sind, dann blieben sie, ich war einntal drüben" — er wies auf die Zimmer des Kalers Bilbelm — und babe much schwarz geörgert: Ra sers Wilhelm — und habe mich schwarz geärgert; ich schliege die Tur befrig, der Schlüffel bleibt mir in der Da d, ich trete be Lein rif ein und werfe den Schlüffel in das Balchbe en da in taujend Stude geht. Mein Golf fagt dieter, "find sie frant?" — vewejen, jest bin ich wieder gang wohl!"

Dem Zi (bidius Fahrt, D

gab Sila e nach bes nne lid Nacion et aus u

det et =

er Gem en bei

e, helfen er Schung o jaja eiten 8

immer

egung 8 itoi for

e et fich enbabata Ju Jah ftunde al Greitag den 25. d. Dt. bis 4 Uhr nachte

Sachenburg, ben 23. 9% v.mber 1910. Der Bürgermeifter. Steinhaus.

Die Gingahlung Der rudftandigen Staate: und Gemeindesteuern für das dritte Quartal 1910/11 mird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Sadenburg, ben 23. Rovember 1910.

Die Stadttaffe.

Fehl - Ritzhausen:

Samstag den 26. hovbr. abends 9 Uhr im Lokale der Wwe. Schurg.

Erbach:

Sonntag den 27. hovbr. nachmittags 3 Uhr im Lokale des Berrn Carl Wiffer.

Stockhaulen:

Sonntag den 27. novbr. nachmittags 3 Uhr im Lokale des herrn Guftav Well.

Sonntag den 27. novbr. abends & Uhr im Lokale des Berrn R. Goetz.

Tagesordnung:

Die Sozialdemokratie und die politische Lage.

Referenten : Stadtverordneter Rubolph . Frantfurt, Wes wertichaftsfetretar Bogomsti. Siegen, Studtverordneter Trott- Baiger.

In allen Berjammlungen wird toftenlofer Rechtsichut über Fragen ber Sozial- und Kommunal = Gesetgebung erteilt. Freie Distuffion!

Neu eingetroffen:

Damen- und Kinder - Mäntel,

neueste Kleiderstoffe, woll. u. Plüsch-Tücher, ferner modernste Anzugstoffe pro Meter von M. 4.50 an in vorzüglicher Qualität,

:: fertige Anzüge, Paletots, ::

München. Joppen, Knaben- u. Burschen-Anzüge, Hosen jeder Art, auch ganz gefütterte Manschesterhosen für Kipper, Waldarbeiter pp.,

wollene u. baumwollene Jaquard-Decken, Biberbettücher, Pferdedecken, Winter-Mützen, Filzhüte pp. in nur guten Qua-litäten zu allerbilligsten Preisen.

Wilhelm Pickel.

aller Art kauft man gut und billig bei

C. Corsbach . hachenburg.

Jeden Donnerstag

eintreffend:

zum billigsten Cagespreis

empfiehlt

Rheinisches Kaufhaus hadenburg.

Katharinenmarkt Bachenburg.

Hotel Nassauer Hot.

In den unteren Räumen

lidelen Coblenzer Schrammel-Trios.

Kapelle: Wilh. Prager. Oben im Saale:

Für Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst

A. Hövener.

Hotel Westend, Hachenburg

Am Katharinenmarkt von nachmittage 1/24 Uhr ab

ausgeführt von der berühmten Varietee-Gesellschaft Zabe

Gintritt 20 Big. pro Berjon. Es ladet freundlichft ein

Adolf Haas.

Großer Posten schwarze (karze), Irüher 10-20 Mark jetzt 5-10 Mark. **5.** Zuckmeier Hachenburg.

1.80 2.10 2.50 2.80 Bauchsägen und amerik. Waldsägen mit verftellbaren Batentheften. Garautie für jedes Stud.

C. von Saint George, hadenburg.

Bratheringe, Rollmöpse

Stephan Hruby, Bachenburg.

Unterfed bes Michard mird die Bolizcis | Wood of the Bolizcis | Wood Bon Freitag bis Sonntag:

Dexheimers ==

Elegantes, tomfortables Unternehmen auf

Beichäftspringip: Rur bas Befte bieten ! Billige Gintrittepreife

Fortmahrend Abmedillung! 3mmer Brogramme Zaglich Gintreffen von Reuheiten! Rur Die letten Schlager

auf bem Bebiete ber Kinematographie merden porosi Attraktionen, Weltbegebenheiten, Ereigniffe, Darm. Lokal - Hufnahmen, fowie Marchen, Dramas, Unb und kolorierte Cableaux !

Eigene elettr. Lichtanlage ! Mufitwert beuticher Orgelbe Das follte jeder feben, fich amufieren und weiter emi

Camotag abend 81/, Uhr: Extra-Voriteilung für die Mitgl. des H. St.

Es werben nur Bilder, die das Wintersporte Rodeln, Schneeschuhlaufen usw. darftellen Bu biefer intereffanten Borftellung haben and

glieber Butritt. 11m gahlreichen Bejuch bittet

3. Derheimer

NB. Raheres burch Bettel.

anerfannt beftes Fabrifat in 333 u. 585 geftem find in allen Größen ftets auf Lager und verlauf felben außerft billig.

Bugo Backhaus, bachendung Uhren, Gold- und Silberwarer



Zu haben bei: Carl Dasbach, Drogerie, Hacht

Bestes

Nachtigallenfutter, Drosselfutter, Papageienfutter, Singfuller für Kanarien, Spezialfutter

für deutsche Singvögel, à Pfd. 35 u. 50 Pfg. Ferner empfehle ich in hervorragender Qualität

gemischte Vogelfutter à Pfd. 35 Pfg., Kanariensamen.

Rapssamen, Hanfsamen, Hirse, gelb und weiß, Mohnsamen, blau.

Karl Dasbach, Hachenburg, Drogerie.

Deshalb belehre man die Jugend

A. L. Mohr, G. m. b. H.

Altona-Bahrenfeld.

Ein tüchtiges bei gutem Lohn

nachten gefucht. Wilh. Leufel, Ba Unnan (Beiten

sowie Battel halte ftete an In Bugo Backh

hachenburg Ia. Speisekarii

Futter- und Düng

offeriert bi hermann Limburg a. d.

> lechte oftene

ver bisher verge belit zu werden, rsuch mit der b

Rino-Sall

schon beizeiten über die Wichtigkeit der Margarine als Nahrungsmittel. Besonders wohlschmeckend u. billig im Gebrauch sind die bekannten Margarine-Marken "Siegerin" und "Mohra" Im Aussehen, Geschmack und Aroma von Naturbutter nicht zu unterscheiden. Mohra. Alleinige Fabrikanten:

Jung gewohnt-alt gethan